

Kunst für sauberes Wasser



Freute sich über den Erfolg: Patrick Kaufmann, Initiant der Kunstauktion.



... und zum Dritten: 68 Kunstwerke kamen am Freitag für einen guten Zweck unter den Hammer. Bilder Daniel Schwendener

Beinahe 50'000 Franken brachte die Versteigerung von Kunstwerken ein. Mit dem Erlös sollen in Nigeria Brunnen für die Massai geschlagen werden.

Aule Lengesher Lolwerikoi ist froh um jede Hilfe. Hilfe, die der junge

Massai aber nicht für sich beansprucht, sondern für sein Volk, das in einer der trockensten Gegenden der Erde lebt und das ohne tiefe Brunnen, buchstäblich zu verdursten droht. Brunnen zu bohren aber kostet Geld, und Geld ist so rar wie Wasser in jener Ecke der Welt. Zum seinem Glück traf Aule Lengesher Lolwerikoi den

jungen Liechtensteiner Künstler Patrick Kaufmann, der spontan beschloss, zu helfen.

In unermüdlichem Einsatz trommelte Patrick Kaufmann 55 Künstlerkollegen zusammen und erreichte, dass jede und jeder von ihnen mindestens eines ihrer Werke für eine Benefizauktion spendet. 68 Kunstwerke

wurden so zusammengetragen, die am vergangenen Freitag im Kunstmuseum in Vaduz unter den Hammer kamen. Nicht weniger als 5'400 Franken war der höchste Preis, der für ein Gemälde erzielt wurde. Insgesamt kamen immerhin 48'370 Franken zusammen, und der Liechtensteinische Entwicklungsdienst hat zugesagt,

noch weitere 10'000 Franken draufzulegen.

Sichtlich gerührt über den Erfolg seiner Aktion dankte Patrick Kaufmann allen, die mitgeholfen und das Brunnenprojekt, ein überlebenswichtiges Projekt für die Massai, wie er betonte, auf welche Art auch immer unterstützt haben. (shu)